

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Waldecker Straße in Köln-Buchforst**
**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	11.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	07.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	10.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	29.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlage 1a-c), die nach den Wünschen der Bezirksvertretung Mülheim und der Bürgerinformationsveranstaltung überarbeitet wurde, die Ausführungsplanung zu betreiben.

Sofern der Stadtentwicklungsausschuss, der Veedelsbeirat und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen, verzichtet der Verkehrsausschuss auf eine Wiedervorlage.

**Alternative:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der durch den Beschluss des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008 geänderten Entwurfsplanung (Anlage 2a-b), die der Bezirksvertretung Mülheim am 22.06.2009 vorgelegt wurde und die die Grundlage der Bürgerinformationsveranstaltung war, die Ausführungsplanung zu betreiben.

Sofern der Stadtentwicklungsausschuss, der Veedelsbeirat und die Bezirksvertretung Mülheim uneingeschränkt zustimmen, verzichtet der Verkehrsausschuss auf eine Wiedervorlage.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%		€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Verkehrsausschuss und der Stadtentwicklungsausschuss haben in ihren Sitzungen vom 23.10.2007 und 25.10.2007 die Verwaltung aufgefordert, eine Planung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Waldecker Straße in Köln-Buchforst zu erstellen. Eine erste Entwurfsplanung wurde dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 09.09.2008 und dem Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2008 vorgestellt. Beide haben der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt und die Angelegenheit in die Bezirksvertretung Mülheim verwiesen. Dort wurde die Planung am 03.11.2008 mit dem Ergebnis beraten, dass der Parksituation vor Ort besser Rechnung getragen werden sollte. In seiner Sitzung vom 02.12.2008 hat der Verkehrsausschuss in abschließender Beratung die Verwaltung beauftragt, auf Basis der damals vorgelegten Entwurfsplanung und unter Berücksichtigung des Votums der Bezirksvertretung Mülheim die Ausführungsplanung zu betreiben und eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen.

Die Entwurfsplanung wurde daraufhin geändert und der Bezirksvertretung Mülheim am 16.03.2009 vorgestellt. In ihrer Sitzung am 22.06.2009 hat die Bezirksvertretung Mülheim die Verwaltung beauftragt, die Bürgerbeteiligung und die Ausführungsplanung auf Basis der geänderten Planung durchzuführen. Bestandteil des Beschlusses waren fünf Änderungswünsche, die zur Bürgerinformationsveranstaltung visualisiert werden sollten.

Am 17.09.2009 fand die Bürgerinformationsveranstaltung unter Leitung von Dezernent Streitberger und des Leiters des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik Herrn Harzendorf statt. Die zahlreichen Anregungen, die von Bürgern, Vereinen und Politik vorgetragen wurden, wurden von der Verwaltung aufgenommen und geprüft.

Sämtliche Anregungen wurden bis Anfang November 2009 gesammelt, ausgewertet und geprüft. Zusammengefasst gingen 21 (oftmals mehrfach geäußerte) Änderungswünsche bei der Verwaltung ein (Anlage 3).

Die wesentlichen Änderungen, die aus den eingereichten Änderungswünschen hervorgingen und in der vorgelegten Planung (Anlage 1a-c) Berücksichtigung finden könnten, können wie folgt zusammengefasst werden:

- Das Linksabbiegen aus der Eulerstraße wie auch aus der Klaprothstraße auf die Waldecker Straße wird ermöglicht (Anlage 3, Punkte 8 und 16).
- Die Ginkobäume vor der Galerie werden ersetzt (Anlage 3, Punkt 9).
- Eine geplante Querungshilfe in Höhe der Galerie (Waldecker Straße 37-41) entfällt zugunsten von Parkplätzen (Anlage 3, Punkt 10).
- Die Querungshilfe in Höhe der Pyrmonter Straße wird um einen Fußgängerüberweg ergänzt (Anlage 3, Punkt 11).
- Der Kreisverkehr an der Stadtautobahn wird unter Berücksichtigung der Zwangspunkte soweit wie möglich in Richtung Süden verschoben. Durch den Erhalt der Autobahnauffahrt auf der Seite des Hotels entsteht ein vierarmiger Kreisverkehr. Da durch die Anlage eines Kreisverkehrs nur eine Auffahrt auf die Autobahn benötigt wird, entfällt in diesem Zug die Auffahrt aus Richtung Kalk (Anlage 3, Punkte 17 und 18).
- Der gemeinsame Geh- und Radweg aus Richtung Kalk kommend, erhält einen direkten Anschluss an die Klaproth- bzw. Kopernikusstraße (Anlage 3, Punkt 19).

Keine Berücksichtigung konnten die folgenden Vorschläge finden:

- Die Platanen auf der Platzfläche an der Kreuzung Waldecker Straße/Heidelberger Straße befinden sich in einem gesunden Zustand und sollen erhalten werden. Sie werden in die Gestaltung der Platzfläche integriert (Anlage 3, Punkt 5).
- Die Verkürzung der Rechtsabbiegerspur auf die Heidelberger Straße bringt für die Platzfläche nur einen minimalen Flächengewinn, der aus Verkehrssicherheitsgründen (Freihaltung des Sichtfeldes) später nicht genutzt werden könnte (Anlage 3, Punkt 7).

- Auf den Schutzstreifen wird zur Sicherheit der Radfahrer nicht verzichtet (Anlage 3, Punkt 12).
- Das Längsparken auf der östlichen Straßenseite wird baulich hergestellt, um eine Allee zu ermöglichen (Anlage 3, Punkt 13).
- Eine Bedarfsampel für Fußgänger an einer Zufahrt des Kreisverkehrs wird nicht realisiert, da sich Fußgängerüberweg und Ampel gegenseitig ausschließen.

Die Vorschläge zur Platzgestaltung und zur Materialwahl werden in der Ausführungsplanung berücksichtigt.

Nach Beschlussfassung durch die zuständigen Gremien soll unmittelbar mit der Ausführungsplanung begonnen und der qualifizierte Zuschussantrag beim Zuschussgeber im Rahmen des MÜLHEIM 2020 Programms gestellt werden. Die Ausführungsplanung wird zur Einholung des Baubeschlusses erneut dem Verkehrsausschuss, dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Veedelsbeirat und der Bezirksvertretung Mülheim zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Veedelsbeirat**

Die Vorlage wird vor der Beratung in der Bezirksvertretung Mülheim dem Veedelsbeirat zur Beratung in der Sitzung am 20.05.2010 vorgelegt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 – 3**